

MÜNCHNER KREIS
Vorstandssitzung am 04.07.2016
(Ergebnisprotokoll)

Anlagen: Folien zum Vortrag von Stefan Hopf
Executive Summary „Neue Produkte in der digitalen Welt“
Protokoll BITKOM-AK „Digitale Transformation“
MK-Präsentation zur Vorstandssitzung
Programm „5. Networking-Abend“
Programm „Sharing Economy“
Programm „Gaming“
Programm „Digital Manufacturing“

Am 04.07.2016 fand unter Leitung von Prof. Dowling die 130. Vorstandssitzung statt.

Es haben teilgenommen: Dr. Achatz, Dr. Arnold, Herr Dempf, Prof. Dowling, Herr Eberhardt, Dr. Gaus, Prof. Hess, Prof. Krcmar, Dr. Mahler, Prof. Picot, Dr. Potthast, Herr Schuster, Frau Prof. Spanner-Ulmer, Prof. Thielmann, Herr Tillmann, Herr Tosun, Herr Wulf, Herr Ramin, Frau Dr. Neuburger (Protokoll).

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

0. Vortrag von Stefan Hopf zum Thema „Blockchain“
1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 09.03.2016
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Zukunftsstudie
4. Aktueller Stand der MK-Arbeitskreise
5. Bericht der Geschäftsführung
6. Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2016/2017
7. Kooperationen mit dem Generalkonsulat des Staates Israel
8. Mitgliedschaftsangelegenheiten (Änderungen und Aufnahme neuer Mitglieder)
9. Finanzierung eines Deutschland-Stipendiums
10. Verschiedenes

Zu Beginn begrüßt Prof. Dowling Herrn Sigurd Schuster als Vertreter der Nokia Solutions and Networks.

TOP 0: Vortrag von Stefan Hopf zum Thema „Blockchain“

Zu Beginn der Sitzung hält Stefan Hopf (wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand von Prof. Picot) einen Überblicksvortrag zum Thema Blockchain (Folien Anlage des Protokolls). Im Nachgang besteht Einigkeit darüber, das Thema Blockchain als Thema aufzugreifen und insbesondere Themen wie geeignete und lohnende Anwendungsfelder sowie Grenzen der Skalierung näher zu thematisieren. Zeitlich wird die erste Jahreshälfte 2017 angedacht.

TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung vom 09.03.2016

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 09.03.2016 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Rückblick auf Veranstaltungen:

Prof. Dowling gibt einen kurzen Überblick über die seit März durchgeführten Veranstaltungen:

Digital Leadership Circle mit Telefónica am 06.04.2016

Hierbei handelt es sich um ein neues Format mit ca. 18 Teilnehmern und Staatsministerin Ilse Aigner, das insgesamt gut ankam. Es kam die Frage auf, warum Herr Dirks nicht als BITKOM-Chef eingeladen hat; dies könnte zu mehr positiven Effekten führen. Prof. Dowling und Prof. Thielmann weisen darauf hin, dass Herr Dirks bewusst als Chef der Telefónica den Dialog zwischen Branchen schaffen wollte.

Digitalisierung transformiert – Deutschlands Gründerzukunft am 09.06.2016

Die gemeinsam mit MINT Zukunft schaffen e.V., der GI und UnternehmerTUM organisierte Konferenz mit ca. 160 Teilnehmern stieß allgemein auf sehr positive Resonanz.

Abschlusskonferenz „Neue Produkte in der digitalen Welt – wo stehen wir und was ist zu tun?“ am 29.06.2016

Im Mittelpunkt stand die Präsentation der Ergebnisse (sh. auch beiliegendes Executive Summary) des von der Heinz Nixdorf Stiftung finanzierten Forschungsprojektes „Neue Produkte in der digitalen Welt“ – eingebettet in zwei Impulsvorträge sowie eine Podiumsdiskussion. Die Diskussionsergebnisse fließen noch in den Abschlussbericht ein, der im Herbst fertig gestellt wird.

Sitzungen des Forschungsausschusses

Seit der letzten Vorstandssitzung fand am 01.06.2016 eine FA-Sitzung mit einem etwas anderen Format statt. Zu Beginn der Sitzung fand eine inhaltliche Diskussion zum Thema Kompetenzanforderungen für Bildung in der digitalen Transformation statt. Das Thema Bildung wird in einer internen Gruppe weiter betrachtet; eine eigene Veranstaltung ist derzeit nicht geplant. Der intensive Austausch hat gezeigt, dass dieses Format sehr gut ankam. Daher ist für den 21.11.2016 wieder dasselbe Format geplant – Prof. Krcmar wird sich mit Herrn Winkler eine geeignete Eingangsfrage überlegen.

TOP 3: Zukunftsstudie

Prof. Krcmar erläutert Konzept, Stand und geplantes Vorgehen zur Zukunftsstudie Phase VII (siehe Folien 2-9 der anhängenden Präsentation).

Im Zusammenhang mit dem erläuterten Mobilitätserfüllungssystem weist Dr. Arnold auf Mobilitätersatzsysteme als weiteren, wichtigen Einflussfaktor hin. Beispiel sind 3D-Drucker oder auch Telepräsenz, die Mobilitätserfordernisse reduzieren.

Dr. Dempf weist auf große Ballungsgebiete wie z.B. London als wichtigen Player hin. Von Prof. Eckert kommt die Anfrage, ob der Zeitraum der Veröffentlichung im Frühjahr 2017 bewusst so geplant ist, um Input in eine Veranstaltung (wie die CEBIT) einzubringen.

Abschließend wird Prof. Krcmar für sein Engagement und die Rückführung des Projektes Zukunftsstudie in den MÜNCHNER KREIS gedankt.

TOP 4: Aktueller Stand der MK-Arbeitskreise

Prof. Krcmar stellt kurz die existierenden Arbeitskreise vor und weist darauf hin, dass gegenwärtig keine weiteren Arbeitskreise geplant sind:

- Intelligente und vernetzte Mobilität (Leitung: Ludwig Haas, Detecon)
- Energie (Leitung: Prof. Dieter Rombach, Fraunhofer-Institut IESE und Uni Kaiserslautern)
- Digitale Infrastrukturen und Basisdienste (Leitung: Sigurd Schuster, NSN)
- Security (Leitung: Prof. Claudia Eckert, Fraunhofer-Institut AISEC und TUM)
- Arbeit in der digitalen Welt (Leitung: Dr. Rahild Neuburger, LMU)

Soweit anwesend, geben die AK-Leiter einen kurzen Überblick über den Stand ihrer Aktivitäten. Herr Schuster regt ein Treffen oder eine Telko der AK-Leiter an, um voneinander zu lernen, Synergieeffekte zu erkennen und letztlich zu prüfen, inwieweit man als MÜNCHNER KREIS mit dem Format der Arbeitskreise noch mehr bewirken könnte. Die Idee wird begrüßt – noch vor der nächsten FA-Strategiesitzung soll es eine Telko geben. Abschließend weist Prof. Thielmann auf den beim BITKOM existierenden Arbeitskreis zum Thema „Digitale Transformation“ hin (vgl. auch beiliegendes Protokoll der ersten Sitzung).

TOP 5: Bericht der Geschäftsführung

(1) Finanzbericht

Frau Dr. Neuburger erläutert zunächst den Jahresabschluss 2015 sowie den jetzigen Stand 2016 (sh. auch Folie 11-14 der beiliegenden Präsentation). Die Zahlen für 2015 sind noch mit Vorsicht zu bewerten, da die interne Prüfung sowie die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer noch nicht erfolgt sind. Die Gründe für den zu erwartenden Verlust liegen in der unterschiedlichen Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben beim Nixdorf-Projekt, den Investitionen für den Brand-Trust-Prozess, erhöhten Ausgaben für Werbung/PR (insb. neue Homepage und Broschüre) sowie erforderliche Investitionen in die Technik.

Im Zusammenhang mit dem Nixdorf-Projekt kam die Frage auf, ob und inwieweit z.B. aus den Arbeitskreisen kommende Themen durch Doktoranden bei den beteiligten Lehrstühlen bearbeitet werden können. Es besteht Einigkeit darüber, dass dies prinzipiell möglich wäre, aber vor dem Hintergrund der strenger gewordenen Regelungen zur Befristung von wissenschaftlichen Angestellten sehr viel komplexer geworden ist.

(2) Medienbericht

Frau Dr. Neuburger erläutert kurz das Medienecho (sh. auch Folien 16-18 der beiliegenden Präsentation) in Bezug auf die Fachkonferenzen „Neue Produkte in der digitalen Welt – Chancen und Herausforderungen“ sowie „Digitalisierung transformiert – Deutschlands Gründerzukunft“ und verweist auf die ausführliche Darstellung, die im Vorfeld der Vorstandssitzung per Mail verschickt wurde.

(3) Pressearbeit und Zusammenarbeit mit Journalisten

Der auf der letzten Vorstandssitzung beschlossene Journalisten-Roundtable wird am 12.07.2016 bei Microsoft stattfinden. Ziele sind der Aufbau neuer Journalistenkontakte sowie die Vertiefung bestehender Journalistenkontakte; Folie 19 der beiliegenden Präsentation zeigt den aktuellen Planungsstand.

TOP 6: Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2016

Prof. Dowling erläutert die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen:

- 29.09.2016: Networking-Abend in München mit dem Titel „Digitalisierung schafft Wachstum: Erfolgreiche Eco-Systeme im dt. Mittelstand“. Zielgruppe sind – wie bei den letzten Networking-Abenden – wachsende IT-Unternehmen; um die Organisation kümmert sich wiederum primär die Smart Money-Gruppe (sh. aktuelles Programm in der Anlage).
- 05.10.2016: Symposium „Sharing Economy“ im Rahmen des vom BMBF geförderten iShare-Projektes von Prof. Veit in Augsburg. (sh. aktuelles Programm in der Anlage)
- 12.10.2016: Fachkonferenz „Deutschland intelligent vernetzt“ in Ludwigshafen am Rhein gemeinsam mit der Monopolregion Rhein-Neckar sowie der Fokusgruppe Intelligente Infrastrukturen des IT-Gipfelprozesses in Fortsetzung der letztjährigen Konferenz in Heidelberg.
- 13.10.2016: Berliner Gespräch „Cyber-Security“ des Arbeitskreises Security in Berlin beim EIT
- 20.10.2016: Fachkonferenz „GAMING – Konvergenztreiber, Innovationsmotor und Wachstumskern neuer Ecosysteme um Digitale Medien und das „Internet-of-Things“ in München (vgl. aktuelles Programm in der Anlage). Gegen die Nutzung des Logos vom Bundesverband für Gaming auf dem Programm bestehen keine Einwände.
- 27.10.2016: Münchner Gespräch „Innovation Labs“ in Kooperation mit dem ZD.B als nicht zu große Abendveranstaltung in den Räumen des ZD.B in Garching
- 23.-25.11.2016: Internationale Konferenz „The Digital Transformation of Manufacturing“ in Kooperation mit acatech (sh. aktuelles Programm in der Anlage). Prof. Dowling erläutert das Konzept und weist darauf hin, dass die Mitglieder zur Vorabend-Veranstaltung und dem anschließenden Empfang kostenlos eingeladen sind.

In diesem Zusammenhang geht Prof. Dowling kurz auf den geplanten Mitgliedertag am 22.11.2016 ein:

12:00 – 15:00 3. Vorstandssitzung im Novotel München Messe, München
15:30 – 17:00 Mitgliederversammlung im Novotel München Messe, München
18:00 – 20:00 Auftaktveranstaltung zur Fachkonferenz „The Digital Transformation of Manufacturing: International Perspectives and Challenges“
Anschließend Empfang in der Residenz

TOP 7: Kooperation mit dem Generalkonsulat des Staates Israel

Prof. Dowling erläutert eine Anfrage des Generalkonsulates des Staates Israel, das vier Workshops zu verschiedenen Themen gemeinsam mit dem MK durchführen möchte. Nach einer längeren Diskussion wird die Anfrage durchaus als spannend angesehen. Vor einer Entscheidung sollten jedoch weitere Gespräche geführt werden, um zu prüfen, wer bzw. welche Institution dahintersteckt, worin wirklich das gemeinsame Interesse bestehen könnte, ob das Generalkonsulat hier möglicherweise nur als Vermittler für andere Institutionen fungiert sowie in welcher Weise hier der MK orientierungsgebend agieren kann. Kooperationen mit vergleichbaren Institutionen sollte man generell offen gegenüber stehen, aber klare Spielregeln formulieren. Dr. Arnold weist darauf hin, dass das Generalkonsulat in Bezug auf die Funktionen mit einer Außenhandelskammer vergleichbar ist. Eine Idee könnte auch sein, im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Smart Money-Gruppe sowie T-Labs verschiedene Ecosysteme (Israel und Silicon Valley) zu vergleichen.

TOP 8: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Prof. Dowling erläutert die Mitgliedsanträge folgender Mitglieder, die alle aufgenommen wurden:

Kandidaten zur Aufnahme in den MÜNCHNER KREIS

| | |
|----------------------------------|--|
| Rainer Göttmann | metafinanz Informationssysteme GmbH, München |
| Prof. Dr. Lutz M. Kolbe | Georg-August-Universität Göttingen |
| Prof. Dr. Frank T. Piller | RWTH Universität Aachen |
| Prof. Dr. Marcus Wagner | Universität Augsburg |

Veränderung in der Unternehmensvertretung

| | |
|--------------------------|---|
| Dr. Tanja Rückert | SAP SE, Walldorf <u>bisher:</u> Cafer Tosun |
| Arne Schönbohm | BSI, Bonn <u>bisher:</u> Christian Hange |
| Sigurd Schuster | Nokia Solutions and Networks, München <u>bisher:</u> Michael Clever |

Zu den Änderungen in der Unternehmensvertretung geht Herr Tosun kurz auf sein bei SAP verändertes Aufgabenfeld sowie seine Nachfolgerin ein. Der Vorstand dankt Herrn Tosun für seine engagierte Mitarbeit in den letzten Jahren.

TOP 9: Finanzierung eines Deutschland-Stipendiums

Prof. Dowling erläutert die Idee, jeweils an der LMU und der TUM ein Deutschland-Stipendium als Witte-Stipendium zu finanzieren. Die Kosten betragen 1.800 € pro Stipendium für den MÜNCHNER KREIS; von staatlicher Seite werden pro Stipendium nochmals 1.800 € zur Verfügung gestellt.

In der anschließenden Diskussion wird auf die Existenz weiterer Programme hingewiesen und die Frage aufgebracht, ob der Marketing-Effekt nicht höher sein könnte, wenn man an den Fakultäten einen Witte-Preis ausschreibt, den Preisträger zu Veranstaltungen einlädt und v.a. die existierenden Infrastrukturen bzgl. Ausschreibung und Prüfung nutzen kann. Bis zur nächsten Vorstandssitzung sollen mit den beteiligten Fakultäten der LMU und der TUM Gespräche geführt werden.

Top 10: Verschiedenes

Prof. Krcmar bittet um Zusendung von Aktivitäten von anderen Institutionen zum Thema Digitale Transformation. Die Frage der Abgrenzung und der Differenzierung von der Vielzahl weiterer Institutionen, die sich mit Fragen der digitalen Transformation auseinandersetzen, wird immer schwieriger.

Als wichtiges zukünftiges Thema spricht Dr. Mahler „Denkschulen in Artificial Intelligence“ an sowie in diesem Zusammenhang die Diskussion zwischen Ersatz vs. Verlängerung des menschlichen Gehirns durch Computer. Die Erarbeitung von Gestaltungsweisen, in denen die Chancen im Vordergrund stehen und nicht die Abschaffung bzw. das Stoppen der Diskussion sollten dabei im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang wird nochmals betont, dass seit der Gründung des MK die Betonung von Chancen im Vordergrund stand.

Herr Eberhardt weist schließlich auf die zwanzigjährige Jubiläumsfeier von Iteratec hin, die am 28.10.2016 in der BMW-Welt stattfindet und unter dem Motto „Denken und denken lassen“ steht. Eine Einladung an die Mitglieder des Vorstands des MK erfolgt gesondert.

Mit einem Dank an die Beteiligten beendet Prof. Dowling die Sitzung.